



## **Bienenpflege | Bedarf, Kosten, Voraussetzungen**

### **Starttermin**

Mit der Bienenpflege kann während des gesamten Jahres begonnen werden. Ideal ist die Schwarmzeit (Mai/Juni). In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, mit einem natürlichen Bienenschwarm in einem eigenen neuen Kasten zu beginnen. Schwärme sind gesund und brauchen im ersten Jahr kaum Pflege.

### **Seminar**

Der Verein 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet bietet ab Herbst 2009 in Zusammenarbeit mit Freies Bildungswerk Bochum Einsteigerseminare für die Bienenpflege an. Termine und Kosten werden auf der Webseite bekannt gegeben: [www.2010koeniginnen.de](http://www.2010koeniginnen.de)

### **Standort**

Der Standort für die Bienen sollte warm und geschützt sein, möglichst mit dem Flugloch Richtung Osten. In der Nähe dürfen im Radius von etwa zwei Metern keine besonderen Aktivitäten notwendig sein (Rasenmähen zügig und kurz!). Die Bienen fliegen vom Kasten aus nahezu gerade hoch und zu den Sammelflügen weit fort; zeitweilige Bewegung im Einflugbereich ist in der Regel kein Problem. Wasser sollte besonders im Frühjahr in der Nähe sein.

### **Formalien**

Ein neuer Bienenstand muss dem örtlichen Veterinäramt und der Tierseuchenkasse gemeldet werden. Informationen im Internet!

€ 7.- bis 10.-

### **Material**

Bienenkasten (Beute) | komplette Holzbeute, Bezug über den Verein  
€ 170.-

Geräte | Schleier, Handschuhe, Stockmeißel, Besen, Smoker  
€ 70.-

### **Bienen**

Schwarm oder Bienenvolk | Bienen die natürlich geschwärmt sind  
€ 100.-

### **Verein 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet**

Leistungen | Seminare für Bienenpflege, persönliche Beratung und Besuche vor Ort, „beemail“-Rundschreiben zu aktuellen Meldungen, regelmäßige Treffen und Vorträge zu Bienen- und Naturschutz.

Mitgliedsbeitrag | jährlich  
€ 60.-



## **Bienenpflege | Erläuterung**

Die Hauptaufgabe der Honigbiene ist die Blütenbestäubung sowohl der Kultur- als auch der Naturpflanzen. Sie bestäubt etwa 80% der Nutzpflanzen. Die Honigbiene ist Garant für Obstqualität, Artenvielfalt und eine insgesamt funktionierende Natur!

### **Bienenpflege für blühende Landschaften**

In diesem Bewußtsein dient die Bienenpflege nicht der Honigerzeugung, sondern einem möglichst gesunden, ausreichend dichten Bienenbestand.

Bienenpflege ist keine Imkerei. Imkerei setzt ein umfangreicheres Wissen und Können voraus und zielt in ihrer Arbeit auf Honigertrag. Bienenpflege ist deutlich einfacher und läßt sich auch neben Beruf und Familie ohne großen Aufwand durchführen. Selbstverständlich können aber aus Bienenpflegern mit entsprechender Erfahrung und Fortbildung Imker werden.

### **Natürliche Schwärme**

Königinnen entstehen aus dem natürlichen Trieb der Bienen, sich zu vermehren. Sie bilden dann einen Schwarm, der naturgemäß auszieht und eingefangen werden sollte. Wie in der Imkerei auch, wird es vorkommen, dass Schwärme nicht eingefangen werden. Das ist kaum gänzlich vermeidbar und kann hingenommen werden. In der Bienenpflege wird auf züchterische Eingriffe jeder Art verzichtet.

### **Naturwabenbau**

Das Wabenwerk der Bienen entsteht in Naturbauweise allein durch die Bienen selbst. Gedrahtete Rähmchen und Mittelwände werden nicht benötigt.

### **Honig**

Honig kann geerntet werden, der Ertrag liegt bei etwa 10 bis 20 kg pro Jahr und Volk. Für die Ernte werden die Honig gefüllten Waben aus den Rähmchen geschnitten. Kleine Mengen lassen sich mit den Händen auspressen, größere mit einer Obstpresse.

### **Bienengesundheit**

Bei der Bienenpflege leben die Bienen intensiv in ihren natürlichen Prozessen, was allein bereits zu einer verbesserten Gesundheit führt. Trotzdem ist die aktive Gesundheitsvorsorge von großer Bedeutung! Um den Bienen bei der Bekämpfung der Varroa-Milbe zu helfen, wird ein Thymol-Produkt empfohlen. Andere Gesundheits-Risiken werden in Zusammenarbeit mit den örtlichen Bienenhygiene-Beauftragten der Imkervereine beobachtet und ggf. behandelt.

### **Winterfütterung**

Für die Überwinterung lassen wir dem Volk eigenen Honig und geben Zuckerwasser zu.



## Ziele!

**2010 neue Bienenvölker** | im Ruhrgebiet in den kommenden 5 Jahren

**Ausweitung** | wieder mehr Bienen im ländlichen Raum

**Bildung** | Kinder die Biene, die Insektenwelt, die Pflanzenwelt – die Natur erleben lassen! Erwachsenen all das wieder nahe bringen!

**Initiativen** | die nächste Umgebung als Heimat erleben:

**Blühstreifen** | Straßenränder, Verkehrsinseln, Brachen, Gärten

**Bienenorte** | Bienen im Kloostergarten, in Parks, auf öffentlichen Gebäuden, in privaten Gärten

**Kunst & Biene** | Bienenbehausungen, Objektkunst

**Bienenbeuten** | Bienenkästen bauen in Schulwerkstätten

**Vorträge** | Biologie, Foto, Phänomene, Ökologie